

I N F O



B E D I E N U N G S A N L E I T U N G
G E B R U I K S A A W I J Z I N G
M O D E D' E M P L O I
ÜZEMBEHELYEZÉSI ÉS HASZNÁLATI UTASÍTÁS
I N S T R U C T I O N B O O K L E T

WASCHVOLLAUTOMAT

EW 802 F

WASAUTOMAAT

EW 802 F

LAVE-LINGE

EW 802 F

MOSÓGÉP

EW 802 F

WASHING MACHINE

EW 802 F

 **Electrolux**

INHALT	
Wichtige Hinweise	Seite 3
Installation.	Seite 4
Transportsicherung	Seite 4- 5
Installation u. Anschluß	Seite 5- 7
Gebrauch	Seite 8
Bedienungsblende	Seite 8
Programmkarte	Seite 8
Symbole u. Bedienungselemente	Seite 9
Waschprogramme	Seite 10-11
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten	Seite 12-13
Tips zum Waschen	Seite 14-15
Internationale Pflegekennzeichen	Seite 16
Wartung	Seite 17
Gehäuse	Seite 17
Waschmittelbehälter	Seite 17
Flusensieb	Seite 17
Der Filter am Wasserzulauf	Seite 18
Einfache Funktionsstörungen	Seite 19

TECHNISCHE ANGABEN		
ABMESSUNGEN	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	60 cm
STROMSPANNUNG BZW.- FREQUENZ		220-230 V / 50 Hz
WATTAUFNAHME		2250 W
SICHERUNG MIT MINDESTENS		10 A
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	5 N/cm²
	höchstens	80 N/cm²
MAXIMALES	Baumwolle	4,5 kg
FASSUNGSVERMÖGEN	Synthetics	2 kg
	Wolle	1 kg
SCHLEUDERDREHZAHL		800 pro min

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann. Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.
- Dieses Gerät hat ein hohes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transport-sicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Vermeiden Sie, zerlumpte oder abgetragene Wäschestücke zu waschen. Behandeln Sie Farb-Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

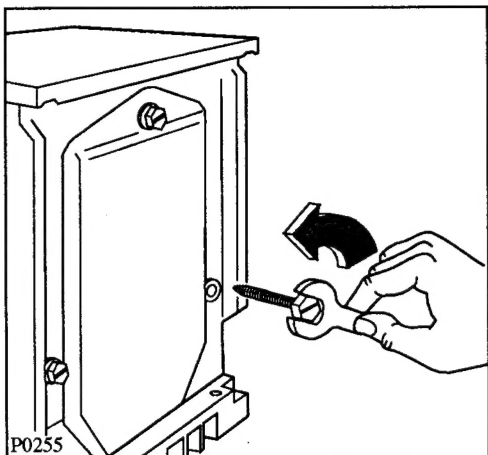
INSTALLATION

Transportsicherung

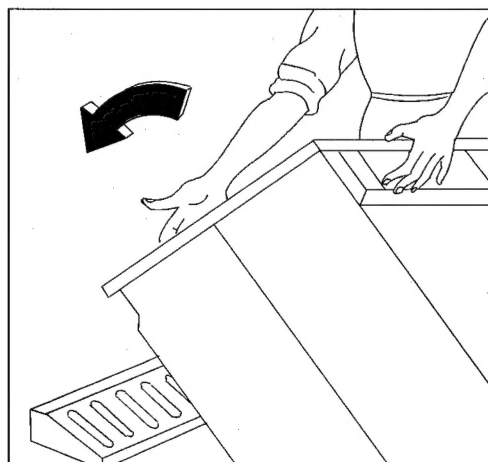
Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile zu bewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

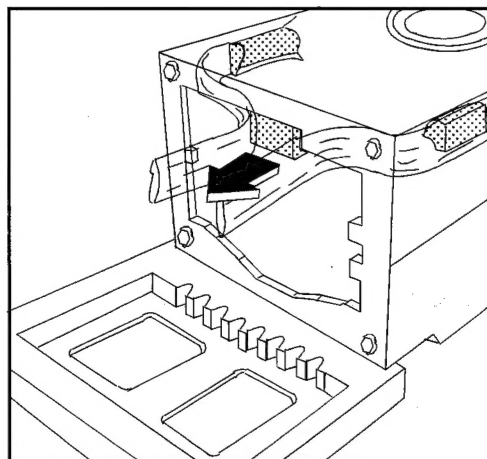
Gehen Sie folgendermaßen vor:



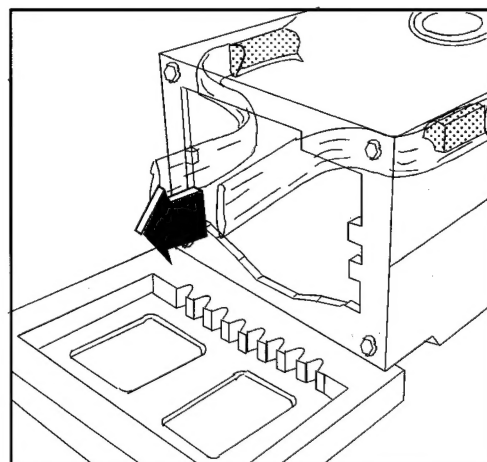
Schrauben Sie mit einem Schraubenschlüssel die rechte Schraube an der Rückwand der Waschmaschine aus.



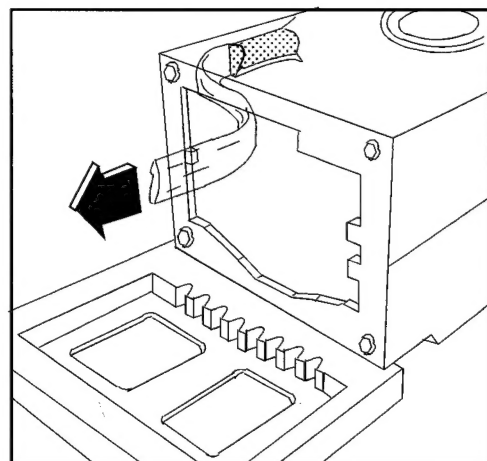
Legen Sie das Gerät auf die Rückseite nieder, und zwar so, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



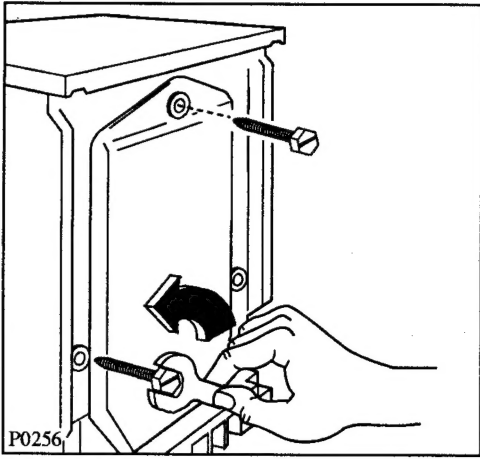
Entfernen Sie die Polystyrolplatte, die aber nicht zu bewahren ist.



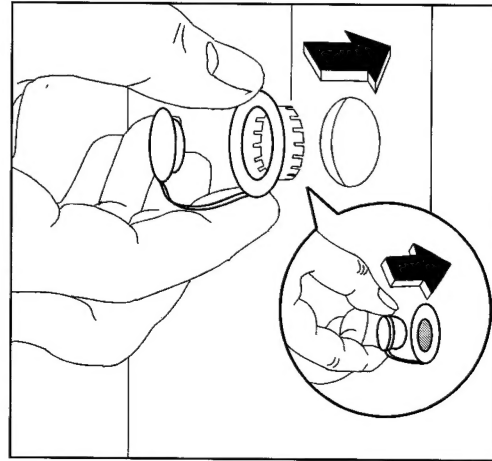
Ziehen Sie sorgfältig die **rechte** Nylonhülle aus, indem Sie sie zur Mitte führen.



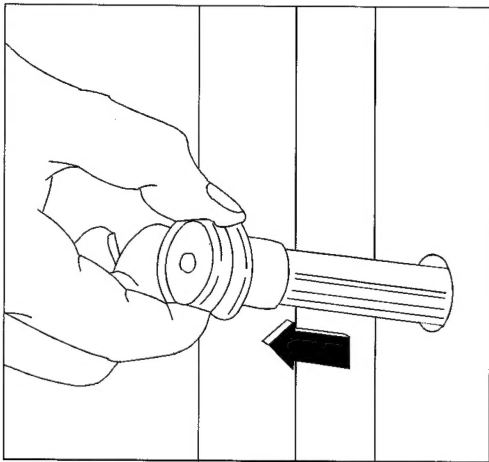
Ziehen Sie nun auch die **linke** Nylonhülle aus.



Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.



Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die Sie an der Maschinenrückwand finden.



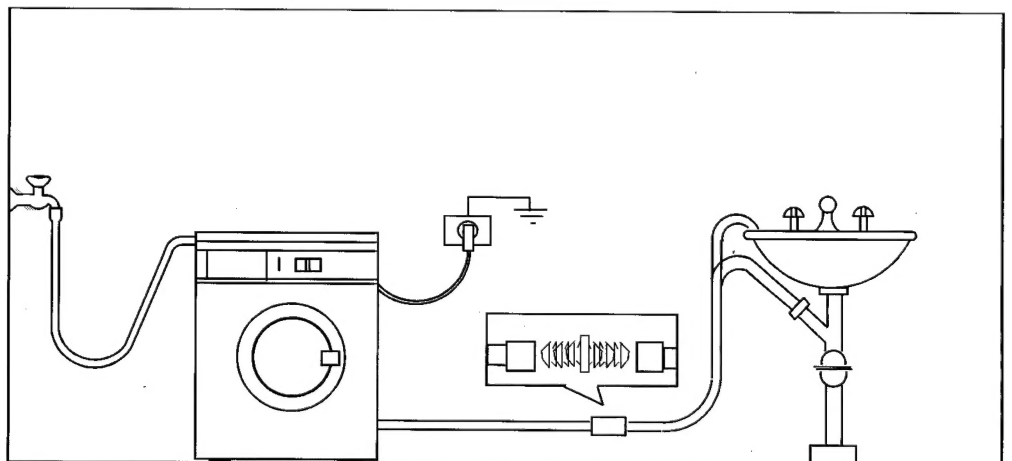
Entfernen Sie die drei Plastikzapfen aus den Schraubenlöchern.

Installation

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Achten Sie bitte darauf, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden. Ein Holzboden sollte mit einer 5 cm dicken Hartholzplatte über mindestens zwei Tragbalken verstärkt werden. Die Verstärkungsplatte soll an allen Kanten einige Zentimeter aus der Maschine herausragen.

Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.

Man geht davon aus, daß der Wasserhahn, sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.

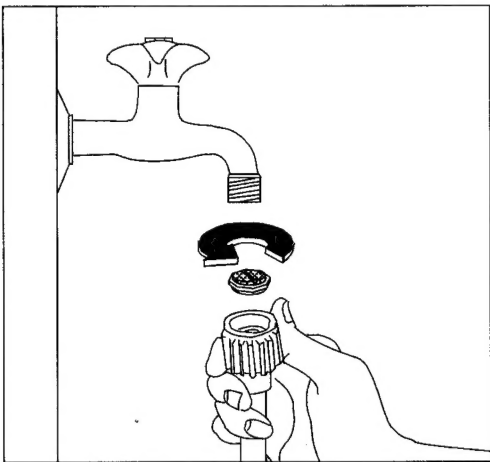


Wassereinlauf

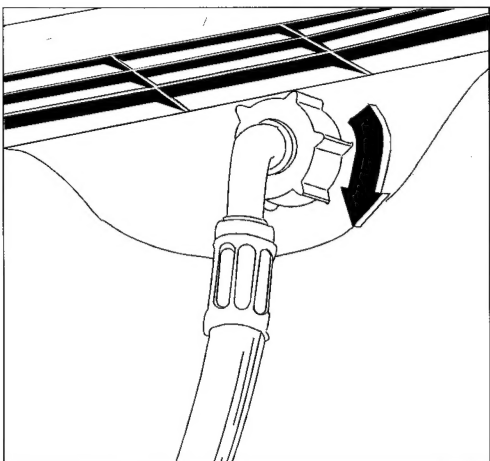
Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an einem Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ " Gewinde fest, nachdem Sie den mitgelieferten Gummidichtring vor das Schlauchende gesetzt haben. Der Wasserhahn braucht nicht «belüftet» zu sein, da die Waschmaschine mit Belüftungsvorrichtung versehen ist, es sei denn die Gemeinde, in der Sie wohnen, erfordert es ausdrücklich.

Falls Sie wissen, daß der Leitungswasserdruck manchmal sehr hoch ist, dann legen Sie eine $\frac{3}{4}$ " Gummischeibe in der Größe von 23x4x4 mm in den Wasserzulaufschlauch an der Seite der **Waschmaschine** ein.

Der Wasserzulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Sollte er zu kurz sein, dann kaufen Sie einen längeren, zu diesem Zweck geeigneten Hochdruckwasserschlauch, um eine Versetzung des Wasserhahns zu vermeiden.



Das andere Schlauchende darf in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Wasserablauf

Das gekrümmte Ablaufschlauchende können Sie auf drei Weisen verlegen:

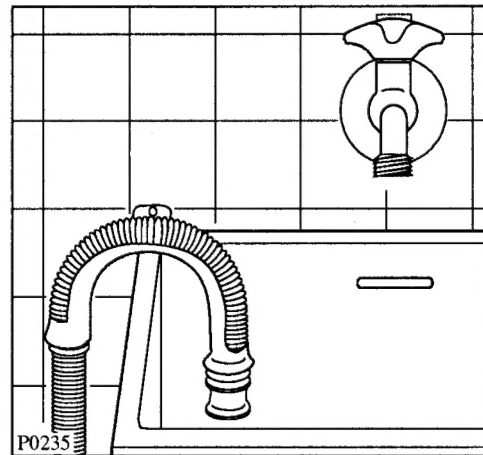
— über den Waschbeckenrand. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

— In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens. Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, so daß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

— In ein Ablaufrohr. Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm und höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer **belüftet** sein, d.h. der Rohrrinnendurchmesser muß größer als der Schlauchaußendurchmesser sein.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück. Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.



Elektrischer Anschluß

Prüfen Sie anhand des Typschilds (an der Innenseite der Einfülltür) nach, ob die Maschine für eine Stromspannung von 220/230 V bzw. 50 Hz geeignet ist.

Die Maschine ist mit Dreileiterkabel und Schutzkontakt-Stecker versehen.

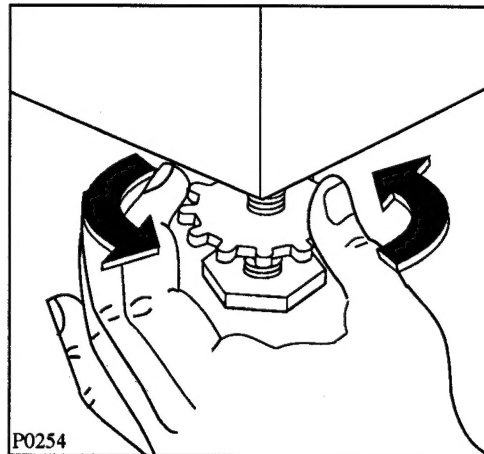
Der Stecker muß nur in eine Steckdose mit geschlossenem und funktionierendem Schutzkontakt gesteckt werden; **die Maschine muß unbedingt geerdet werden.**

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder mit einem längerem Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

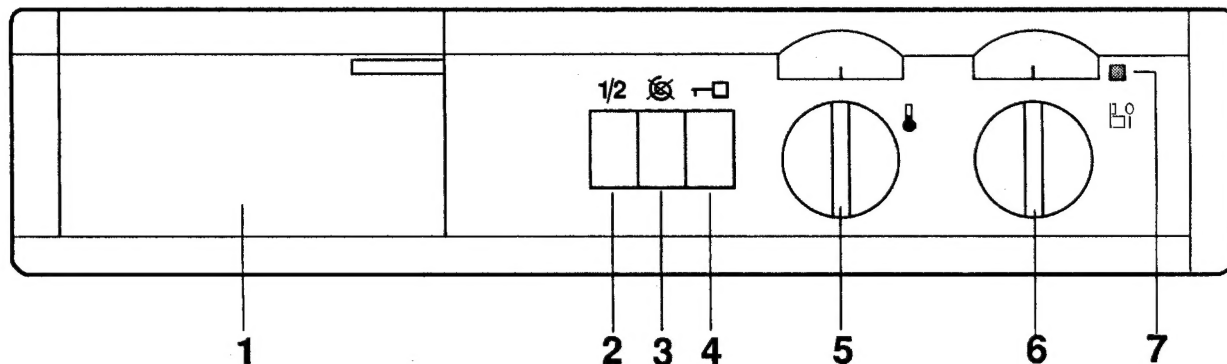
Nivellierung

Schieben Sie die Waschmaschine am endgültigen Platz und stellen Sie sie möglichst genau horizontal hin, indem Sie an den verstellbaren Einschraubfüßen drehen. Beachten Sie dabei, daß die Maschine auf allen vier Füßen steht, was noch wichtiger als die genaue Nivellierung ist. Danach blockieren Sie die Füße, indem Sie die **vier** Sicherungsmuttern festdrehen.



GEBRAUCH

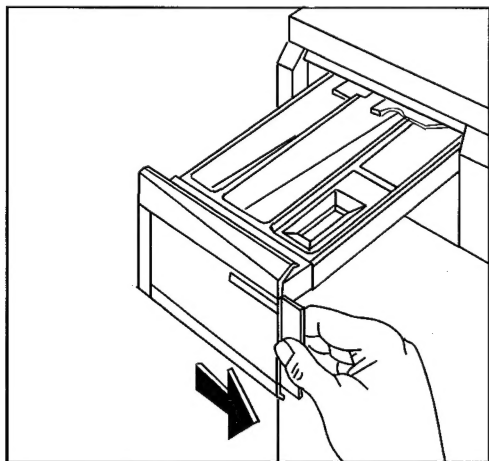
Bedienungsblende



- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Waschmittelbehälter und Programmkarte | 5 Temperaturwähler (Thermostat) |
| 2 Taste für halbe Füllmenge | 6 Programmwähler |
| 3 Taste «Schleudern AUS» | 7 Betriebs-Kontrollampe |
| 4 Taste für Öffnung der Einfülltür | |

Programmkarte

Mit der Waschmaschine werden Programmkarten auf Holländisch, Französisch und Deutsch geliefert. Die eine steht an der Frontseite des Waschmittelbehälters, während die anderen in der Verpackung (normalerweise in der Trommel) liegen. Die Karte im Waschmittelbehälter kann leicht ersetzt werden: entfernen Sie die Karte aus dem Behälter, indem Sie sie nach rechts schieben und stecken Sie die Karte in der gewünschten Sprache hinein.





SYMBOLS UND BEDIENUNGSELEMENTE


 Bedeutet «Vorwäsche». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Vorwäsche.

 Bedeutet «Hauptwäsche». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Hauptwäsche.



 Bedeutet «Weichspüler». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Spezialmittel.


 Vom IWS geprüfetes Waschprogramm für Wolle. Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

 Bedienen Sie diese Taste, wenn Sie eine geringe Menge (max. 2,25 kg) an Leinen- oder Baumwollwäsche waschen, um so weniger Wasser zu verbrauchen. Die Maschine wird 4mal statt 5mal spülen.

 Durch Drücken dieser Taste laufen die Programme ohne Schleudergänge ab.

 Diese Taste dient zur Öffnung der Einfülltür.

 Mit diesem Drehknopf können Sie die Waschtemperatur selbst wählen. Wenn Sie den Knopf aus das Symbol «» drehen, wird die Maschine das Wasser direkt aus der Leitung benutzen, ohne es aufzuwärmen.

 Mit dem Programmwähler wählen Sie durch Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm.


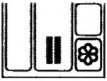
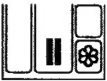

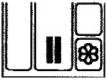

Um das Programm zu starten, ziehen Sie den Knopf heraus.

Um das Gerät auszuschalten, bzw. ein Programm zu unterbrechen, drücken Sie den Knopf ein.

Die Kontrollampe brennt nur wenn die Maschine in Betrieb ist.









NORMALPROGRAMME FÜR BAUMWOLLE UND LEINEN

Füllmenge max. 4,5 kg

WASCH-PROGRAMME	SCHMUTZIG-KEITSGRAD	ZU BENUTZENDES FACH IM WASCH-MITTELBEHÄLTER (☼ wenn gewünscht)	POSITION TEMPERATUR-WÄHLER	POSITION PROGRAMM-WÄHLER TASTEN	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS
KOCHWÄSCHE MIT VORWÄSCHE	Sehr schmutzig		95	A	Vorwäsche + Hauptwäsche 95°C. Spülgänge. Schleudern.
KOCHWÄSCHE	Normal schmutzig		95	B	Hauptwäsche 95°C. Spülgänge. Schleudern.
E-KOCHWÄSCHE	Normal schmutzig		60	B	Verlängerte Hauptwäsche 60°C. Spülgänge. Schleudern.
BUNTWÄSCHE	Normal-schmutzig		30 - 60	C	Hauptwäsche 30°-60°C. Spülgänge. Schleudern.
E-BUNTWÄSCHE	Normal schmutzig		40	C	Verlängerte Hauptwäsche 40°C. Spülgänge. Schleudern.
SPÜLEN				D	Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Schleudern.
SCHLEUDERN				F	Abpumpen und 5 Min. Schleudern.

SCHONPROGRAMME FÜR SYNTHETIK, -MISCHGEWEBE, SEIDEN -UND WOLLWÄSCHE

Füllmenge max. 2 bzw. 1 kg (Programm K)

WASCH-PROGRAMME	SCHMUTZIG-KEITSGRAD	ZU BENUTZENDES FACH IM WASCH-MITTELBEHÄLTER ( wenn gewünscht)	POSITION TEMPERATUR-WÄHLER	POSITION PROGRAMM-WÄHLER TASTEN	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS
PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE	Sehr schmutzig		30 - 60	G	Vorwäsche + Hauptwäsche 30°-60°C. Spülgänge. Spülstop (*).
PFLEGELEICHT	Normal schmutzig		30 - 60	H	Hauptwäsche 30°-60°C. Spülgänge. Spülstop (*).
FEINWÄSCHE	Normal schmutzig		30 - 40	J	Hauptwäsche 30°-40°C. Spülgänge. Spülstop (*).
WOLLE 	Normal schmutzig		40	K	Hauptwäsche 40°C Spülgänge. Spülstop (*). Speziell für «Reine Schurwolle» mit Spezialausrüstung - filzt nicht.
SPÜLEN				L	Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Spülstop (*).
WEICHSPÜLEN				M	Spülgang mit eventuellem Zusatzmittel. Spülstop (*).
KURZ-SCHLEUDERN				F	Abpumpen und 2,5 Min. Schleudern.
ABPUMPEN				N	Wasserablauf.

(*) Das letzte Spülwasser der Schonprogramme wird nicht abgepumpt, um das Knittern der Wäsche zu vermeiden, wenn diese nach beendetem Waschprogramm in der Maschine gelassen wird. Um das Wasser abzupumpen, entweder Programm «F» oder «N» einstellen.

Unter einer Temperatur von 30°-40° versteht man, daß Sie 30° oder 40° wählen können. Dasselbe gilt für 30-60.

WAS SIE IN DER REIHENFOLGE TUN SOLLTEN

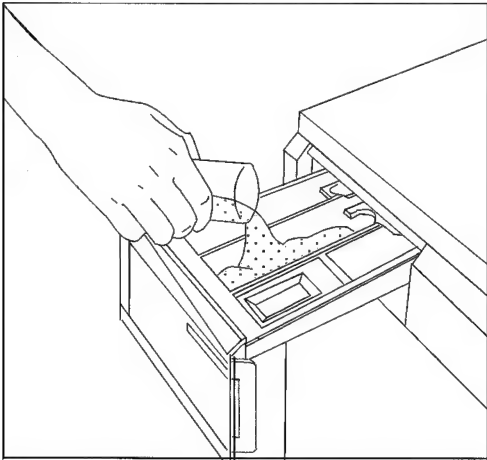
1 Wäsche einfüllen

Einfülltür öffnen. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schließen.



2 Waschmittel dosieren

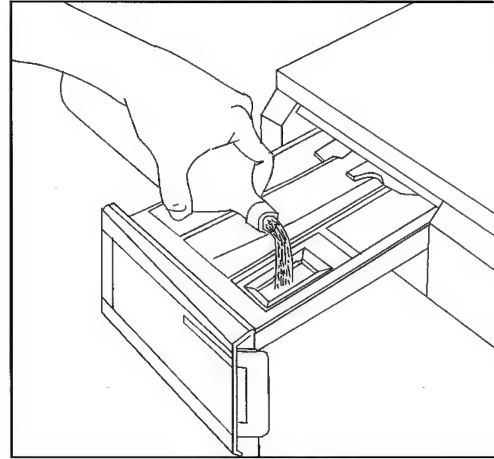
Waschmittelbehälter aus der Bedienungsblende ziehen, bis er nicht mehr weiter läuft. Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche [III] ausschütten.



Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach [I] ein.

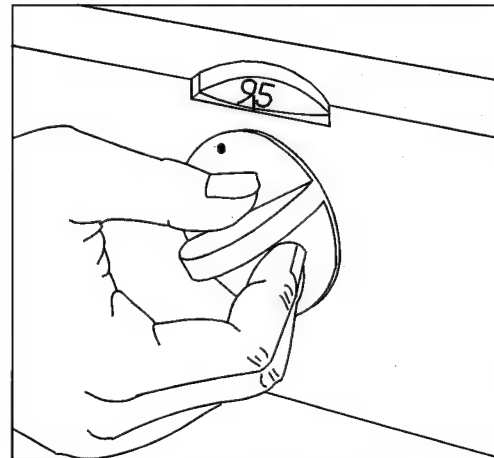
3 Evtl. Weichspüler eingeben

Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach [IV]. Das Niveau MAX nicht überschreiten.



4 Waschtemperatur wählen

Drehen Sie den Thermostat-Drehknopf bis er die von Ihnen gewünschte Temperatur zeigt.

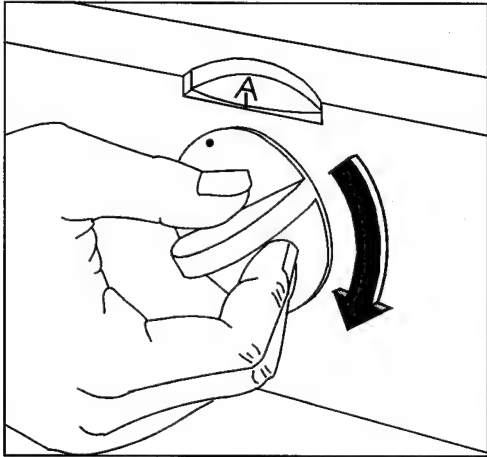


5 Gewünschte Taste(n) drücken

Drücken Sie, falls gewünscht, eine oder beide Tasten ein.

6 Das gewünschte Programm wählen

Drehen Sie den Programmschaltknopf auf das gewünschte Programm.



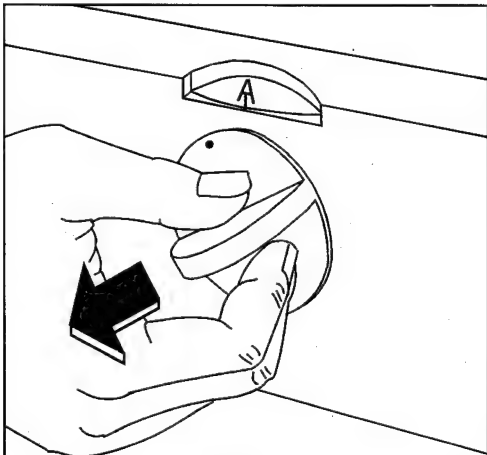
7 Maschine einschalten

Stellen Sie den Stromschalter des Badezimmers auf EIN, wenn vorhanden, oder stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose.

Öffnen Sie nun den Wasserhahn.

Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.

Ziehen Sie nun den Programmwählerknopf heraus. Die Betriebskontrollampe leuchtet auf und die Maschine startet.



8 Ende des Programms

Die Maschine setzt automatisch aus, die Betriebskontrollampe erlischt.

Haben Sie ein Schonprogramm gewählt, dann müssen Sie das Wasser des letzten Spülganges abpumpen lassen.

In diesem Falle erlischt die Lampe erst nach beendetem Wasserablauf.

Drücken Sie den Programmwählerknopf ein.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose bzw. stellen Sie den Stromschalter des Badezimmers auf AUS.

Taste(n) loslassen.

Öffnen Sie die Einfülltür und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Drehen Sie die Trommel mit der Hand um eine ganze Drehung um und schauen Sie nach, ob kein Wäschestück darin mehr liegt.

Lassen Sie die Einfülltür eine Weile etwas offen, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdampfen kann.

TIPS ZUM WASCHEN

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Aussortierung

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß- und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur- und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, als Polyester/Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett «mit Spezialausrüstung filzt nicht» waschen.

Vorwäsche

Im Prinzip brauchen Sie keine Vorwäsche. Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Mechanikeranzüge, dann ist eine Vorwäsche trotzdem erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche immer nur bei 60°C und nicht bei 95°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, dann wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls nicht übermäßig schmutzig. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindliche Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetics können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetics, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kann für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Die Wasserheizungszeit in den Programmen für Feinwäsche und Wolle wurde vom Hersteller so bestimmt, daß die Temperatur nie übermäßig steigt. So wird eine Beschädigung Ihrer Wäsche vermieden, es sei denn Sie wählen selbst aus Versehen eine falsche Waschttemperatur. Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

In der internationalen Textil-Warenkennzeichnung werden auch Temperaturen von 50°C (Englisch) und 70°C (Amerikanisch) angegeben. In beiden Fällen ist dieses Bekleidungsstück bei 60°C zu waschen.

Wie Sie schon gelesen haben, kann Ihre Waschmaschine auch «kalt waschen». Sie müssen jedoch damit rechnen, daß die heutigen Waschmittel dafür nicht geeignet sind, und daß sie sich in sehr kaltem Wasser, z.B. im Winter, nicht lösen.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel ein?

Eigentlich sollten Sie die Wäsche immer abwiegen. Bei Baumwoll- und Leinwäsche, sowohl weiß als auch gefärbt, passen höchstens 4,5 kg (trocken gewogen) ein.

Bei Synthetics und Feinwäsche nicht mehr als 2 kg und bei Wolle nicht mehr als 1 kg.

Abwiegen ist jedoch umständlich, deswegen geben wir Ihnen die folgenden Faustregeln:

Baumwolle und Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen!

Starke Synthetics: Trommel nicht mehr als $\frac{2}{3}$ füllen.

Feinwäsche und Wolle: Trommel bis zur Hälfte füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden.

Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die abfransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen: Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängerhaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Waschmittel

Auf dem ersten Blick gibt es viele unterschiedliche Waschmittelsorten: Waschpulver und flüssige Waschmittel, konzentrierte und nicht konzentrierte, allgemeine und spezielle Mittel. Praktisch benutzt man aber nicht mehr als zwei Sorten, oder höchstens drei.

Verwenden Sie nur waschmaschinengerechte Waschmittel, sonst könnten Sie Ihrer Maschine Schaden zufügen.

Ein flüssiges Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen, vorausgesetzt, daß Sie keine Vorwäsche machen. Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein. Heutzutage stehen auch Dosierbällchen zur Verfügung, die direkt mit der Wäsche in die Trommel gehen. Flüssige Waschmittel sind bei niedrigen Waschttemperaturen sehr gut geeignet, also bei 30°C und 40°C. Bei höheren Waschttemperaturen sollten Sie ein Waschpulver benutzen.

Bei einem Programm mit Vorwäsche darf nur Waschpulver verwendet werden. Für die Hauptwäsche verwenden Sie ein Allgemeinwaschmittel und für die Vorwäsche ein biologisches Wasch- bzw. Einweichmittel.

Auf dem Markt stehen auch Waschmittel speziell für Bunt-, Fein- und maschinenfeste Wollwäsche. Vor allem für Feinwäsche und Wolle sollten Sie auch von diesen Mitteln Gebrauch machen.

Ein (flüssiger) Weichspüler ist vor allem bei Synthetics, die Sie z.B. im Trockner trocknen wollen, besonders angebracht, weil somit die Wäsche nicht «statisch» aufgeladen ist. Keinesfalls mehr als die angegebene Menge MAX eingeben.

Wieviel Waschmittel?

Zunächst müssen Sie wissen, daß Ihre neue Waschmaschine sehr sparsam mit Waschmittel umgeht, weil sie mit einem Waschmitteldurchgangssystem versehen ist.

Bei der Dosierung sollten Sie sich an der vom Waschmittelhersteller angegebenen Menge halten. Dabei müssen Sie auf die Wasserhärte achten. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Bei halbgefüllter Trommel können Sie natürlich weniger Waschmittelpulver eingeben. Probieren Sie mit ¼ weniger.

Im Waschmittel befinden sich kalkbindende Stoffe. Je höher die Wasserhärte ist, desto mehr Waschmittel müssen Sie eingeben. Bei wenigen kalkbindenden Stoffen würde die Wäsche, vor allem bei hoher Waschttemperaturen, mit der Zeit grau und steif werden.

Bei hartem Wasser geben Sie also mehr Waschmittel ein. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Waschmitteldosis verringern und dafür ein Entkalkungsmittel hinzugeben. Folgen Sie den Gebrauchsanweisungen auf der Verpackung.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

WASCHEN (Waschbottich)									
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schonwaschgang		Hand- wäsche	nicht waschen
	<p>Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>								
CHLOREN (Dreieck)									
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen)									
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln		
	<p>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen</p>								
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)									
	Normalreinigung		Spezialreinigung				keine Chemisch- reinigung möglich		
	auch Kiloreinigung		Kiloreinigung nicht möglich						
	möglich	mit Vorbehalt möglich							
	<p>Die <i>Buchstaben</i> sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und <i>Lösemittel</i>. Der <i>Strich</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.</p>								
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)	International in Vorbereitung								
	Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich							Trocknen im Tumbler nicht möglich	

Gehäuse

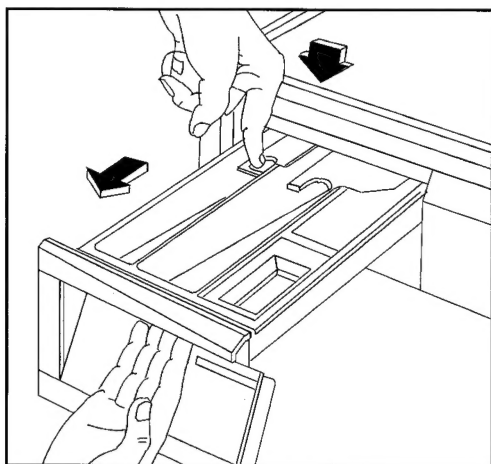
Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Seifenwasser reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

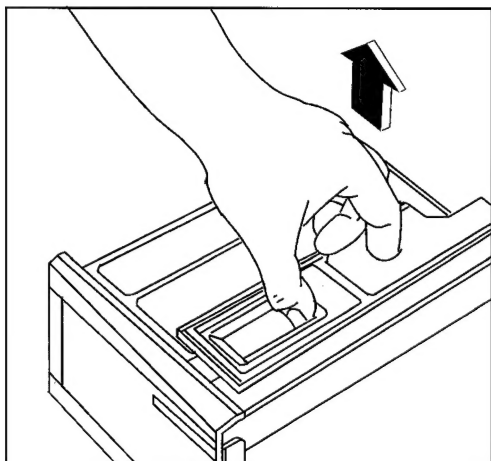
Der Waschmittelbehälter

Waschmittel und Weichspüler verkrusten nach einer gewissen Zeit am Behälter.

Ab und zu sollten Sie deswegen den Waschmittelbehälter reinigen, indem Sie ihn unter einem laufenden Wasserstrahl halten. Der Behälter läßt sich vollkommen aus der Bedienungsblende herausziehen: drücken Sie dabei auf den kleinen Hebel, den Sie links hinten am Behälter sehen.



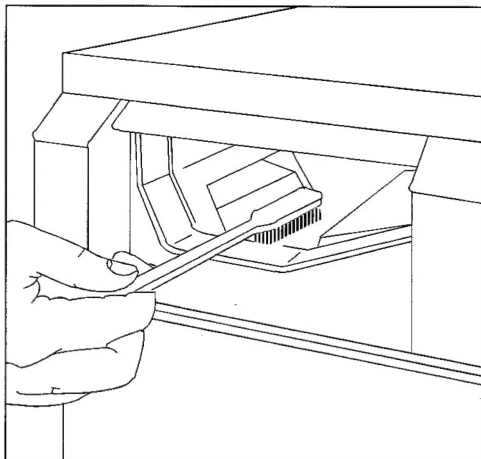
Der obere Teil des Weichspülerfaches ist auch herausnehmbar.



Der Innenraum für den Waschmittelbehälter

Auch im Innenraum des Waschmittelbehälters kann sich mit der Zeit Waschmittel ansammeln. Reinigen Sie diesen Raum mit Hilfe einer Zahnbürste.

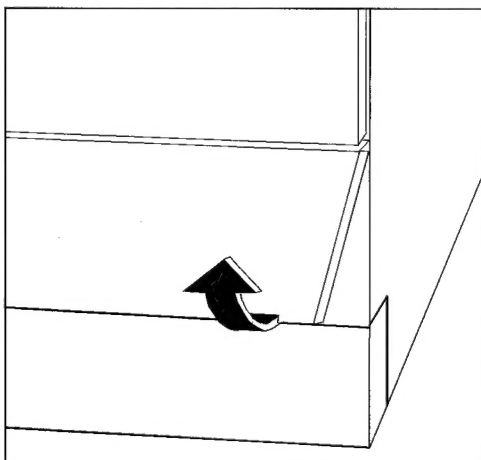
Danach schieben Sie den Behälter wieder ein und lassen Sie die Waschmaschine einen Spülgang ohne Waschmittel ausführen.



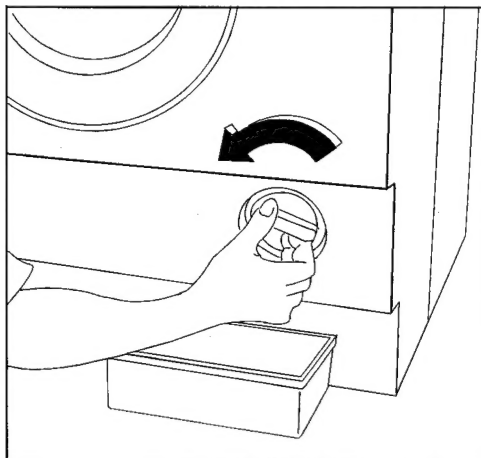
Das Flusensieb

Das Flusensieb fängt Fluse und kleine Objekte, die evtl. in der Wäsche geblieben sind, auf. Ist es verstopft, so kann das Programm nicht richtig ablaufen.

Daher ist eine Reinigung des Flusensiebs in regelmäßigen Zeitabständen erforderlich.

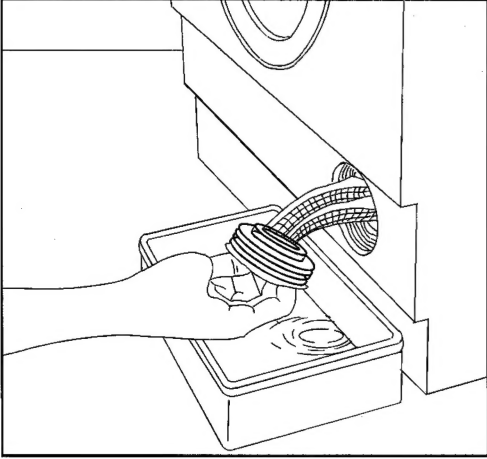


Entfernen Sie das untere Paneel.

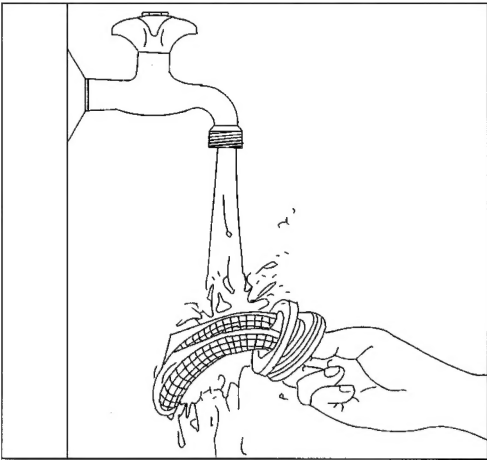


Stellen Sie eine Waschschiüssel darunter und schrauben Sie das Flusensieb ab.

Ziehen Sie das Sieb heraus.



Reinigen Sie es unter laufendem Wasser.

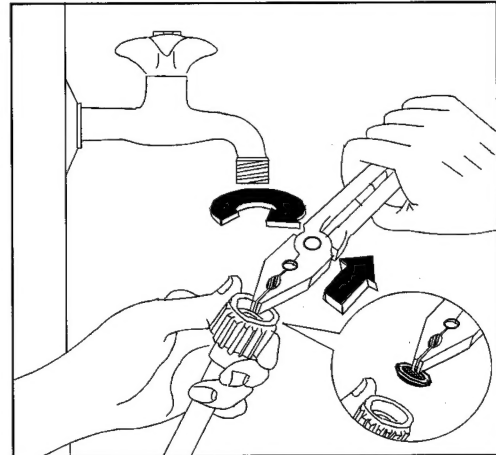


Der Filter am Wasserzulauf

Falls Sie merken, daß die Maschine mehr Zeit braucht, um das Wasser einzupumpen, dann sollten Sie nachprüfen, ob der Filter am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserschlauch vom Zulaufhahn ab. Dann ziehen Sie den Filter mit Hilfe einer Zange heraus. Reinigen Sie ihn mit einer Zahnbürste und setzen Sie ihn wieder ein.

Schrauben Sie dann den Wasserschlauch am Wasserhahn wieder fest ein.



EINFACHE FUNKTIONSTÖRUNGEN

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrolllampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür richtig geschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob vielleicht der Wäschetrockner auch eingeschaltet ist. Falls Waschmaschine und Wäschetrockner an der selben Stromverteilungsgruppe angeschlossen sind, dann könnte evtl. die Sicherung durchgebrannt sein.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrolllampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist das Zulaufilterchen verstopft?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht aus bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist das Flusensieb verstopft?

Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, dann kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß?
Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Waschmaschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

- Haben Sie alle Transportsicherheitseinrichtungen entfernt?
- Steht die Maschine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut nivelliert und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Ankaufsdatum Ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.

